

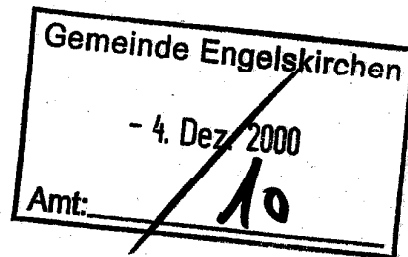
Ratsfraktion Engelskirchen



c/o Helmut Schäfer Zäunchen 14 51766 Engelskirchen
Tel. 02263/1599 Fax 02263/47187
E-Mail HSCHAEFER@t-online.de www.gruene-engelskirchen.de

4.12.2000

An den
Gemeindedirektor
Herrn Wolfgang Oberbüscher
Engelsplatz 4
51766 Engelskirchen



Email vom
03.12.00

Anfrage zur Ratssitzung am 13.12.2000 (TOP 22 , ÖT)

Sehr geehrter Herr Oberbüscher,

seit Jahren lässt die Gemeinde Untersuchungen durchführen, welche Flächen für die Anlage eines neuen oder für die Erweiterung eines vorhandenen Friedhofes in Frage kommen.

Zur Ratssitzung am 13.12.2000 stellt unsere Fraktion folgende Fragen und bittet um schriftliche Beantwortung:

- 1) Welche Flächen sind in den letzten 10 Jahren hinsichtlich ihrer Eignung als Friedhofsfläche untersucht worden?
- 2) Welche Kosten sind durch diese Untersuchungen entstanden?
(bitte Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Untersuchungsobjekt)
- 3) Wie hoch war der Kostendeckungsgrad im Bestattungswesen in diesen Jahren? Wie hoch war der jeweils im Haushaltsplanentwurf prognostizierte Zuschussbedarf, wie hoch der tatsächlich eingetretene Zuschussbedarf?

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schäfer

Helmut Schäfer



Tagesordnungspunkt: 22 ÖT

Anfragen der Fraktionen und der Ratsmitglieder

Beschlussentwurf:

Begründung:

1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2000 betr. Bodenuntersuchungen für Friedhofsplanungen

Zu den Ziffern 1 und 2:

Folgende Flächen wurden seit 1990 untersucht:

Lfd. Nr.	Fläche	Datum	Kosten Geologisches Landesamt
1	Loope, Schiffarther Weg	20.08.1990	1.967,-- DM
2	Osberghausen	12.03.1992	2.721,-- DM
3	Engelskirchen, Stürzenberg	19.05.1993	4.396,-- DM
4	Loope, Unterschelmerath	19.05.1993	in Ziffer 3 enthalten
5	Kastor	27.05.1993	in Ziffer 3 enthalten
6	Schnellenbach	11.05.1995	2.846,-- DM
7	Engelskirchen, Rommersberg	11.05.1995	4.292,-- DM
8	Engelskirchen, Obersteeg	12.05.1995	3.531,-- DM
9	Engelskirchen, Burger Weg	15.04.1997	in Ziffer 10 enthalten
10	Loope, Vordersteimel	16.04.1997	4.730,-- DM
11	Loope, „Rödders Wiese“	01.10.1998	3.367,-- DM
12	Loope, Im Auel	31.05.2000	4.722,-- DM
13	Loope, Im Auel	15.08.2000	2.805,-- DM



Zusätzlich zu den Kosten des Geologischen Landesamtes kommen pro untersuchte Fläche ca. 1.000,- DM Verrechnungskosten des Bauhofes hinzu.

Hierbei handelt es sich um Kosten des Personals und des Mehrzweckgerätes zum Erstellen der „Schürfgruben“.

Bei der Fläche „Rödders Wiese“ (Ziffer 11) musste aufgrund der Hanglage ein externer Bagger eingesetzt werden. Kosten: 1.044,- DM.

Zu Ziffer 3:

Es wird auf die nachfolgende Aufstellung verwiesen:

Jahr	Zuschussbedarf Haushaltsplan DM	Tatsächlicher Zuschussbedarf DM	Kostendeckungs- grad %
1990	129.700,00	219.406,46	64,83
1991	132.402,00	186.062,47	70,71
1992	133.998,00	341.953,42	52,97
1993	124.600,00	351.416,94	53,97
1994	153.580,00	236.347,87	66,57
1995	-	39.325,85	94,10
1996	17.000,00	-	100,00
1997	-	-	100,00
1998	-	104.405,32	86,17
1999	-	67.003,42	91,04



2. Anfrage von Herrn Jürgen Grafflage betr. Kosten Ausschreibung Stelle Beigeordneter

Ratsmitglied **Jürgen Grafflage** bat die Verwaltung um Auskunft, welche Kosten durch die Ausschreibung der Stelle des Beigeordneten entstanden sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Zusammenstellung der Kosten Ausschreibung Stelle Beigeordneter

Ausschreibung Schwartzsche Vakanzen-Zeitung	1.143,76 DM
Ausschreibung Städte- und Gemeinderat	1.207,28 DM
Ausschreibung Kölnische Rundschau/	6.474,00 DM
Ausschreibung Kölner Stadtanzeiger	<hr/>

8.825,04 DM

Portokosten:

Auftrag Anzeige	4	1,10 DM	4,40 DM
Eingangsbestätigung	18	1,10 DM	19,80 DM
Absagen	18	3,00 DM	54,00 DM
			<hr/>

78,20 DM

Gesamtkosten:

8.903,24 DM

=====

3. Anfrage von Frau Annemarie Nusch-Schneider betr. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten bei dem Auswahlverfahren für die Besetzung der Beigeordnetenstelle

Ratsmitglied **Annemarie Nusch-Schneider** äußerte, dass zwei qualifizierte Bewerbungen von Frauen für die Beigeordnetenstelle eingegangen seien und stellte die Frage, warum die Gleichstellungsbeauftragte nicht an dem Auswahlverfahren beteiligt wurde.

Bürgermeister **Wolfgang Oberbüscher** erklärte, dass die Gleichstellungsbeauftragte bei der Besetzung von Wahlbeamten-Stellen nicht zu beteiligen ist. Die Stellenausschreibung sei mit der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmt worden.

Bürgermeister

Schritfführerin